

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

2. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“

2. Halbjahr 2020

Termin: 25. Juni 2020

Bearbeitungszeit: 4 Stunden

Hilfsmittel: Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **7 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Die Klausur besteht aus 4 Aufgaben aus den folgenden Bereichen:

| | | |
|-----------|--|-------------------|
| Aufgabe 1 | Kosten- und Leistungsrechnung | 60 Punkte |
| Aufgabe 2 | Investitionstheorie/Unternehmensfinanzierung | 90 Punkte |
| Aufgabe 3 | Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie | 30 Punkte |
| Aufgabe 4 | Corporate Governance | <u>60 Punkte</u> |
| | | <u>240 Punkte</u> |

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg zur Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar und leserlich dar.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben. Diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 240 Punkte (240 Punkte = 240 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Aufgabe 1: Kosten- und Leistungsrechnung (60 Punkte)

a) (25 Punkte)

Erläutern Sie allgemein Inhalt und Aufgaben einer Kostenartenrechnung, einer Kostenstellenrechnung und einer Kostenträgerstückrechnung.

Gehen Sie im Rahmen Ihrer Ausführungen auf die Begriffe

- Primäre Kosten
- Sekundäre Kosten
- Kostenstelleneinzelkosten
- Kostenstellengemeinkosten
- Gesamtkosten
- Endkosten
- Zuschlagssatz

ein.

b) (15 Punkte)

Beschreiben Sie gängige Verfahren der Sekundärkostenrechnung. Erläutern Sie dabei, welche Bedeutung die Komplexität der innerbetrieblichen Lieferbeziehungen zwischen den Kostenstellen eines Unternehmens im Hinblick auf die Durchführung der Sekundärkostenrechnung im Rahmen einer Kostenstellenrechnung hat.

c) (20 Punkte)

Ein Unternehmen ist in fünf Kostenstellen (KS_1 – KS_5) untergliedert. Die primären Gemeinkosten teilen sich wie folgt auf diese Kostenstellen auf:

| | KS_1 | KS_2 | KS_3 | KS_4 | KS_5 |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Primäre Gemeinkosten (€) | 38.000 | 55.000 | 17.500 | 80.000 | 45.000 |

Es bestehen folgende Lieferbeziehungen zwischen den einzelnen Kostenstellen (ein Koeffizient in der nachfolgenden Matrix gibt dabei an, welcher Anteil der innerbetrieblichen Güter der Stelle KS_i an die Stelle KS_j geliefert wird):

| an | von | KS_1 | KS_2 | KS_3 | KS_4 | KS_5 |
|--------|-----|--------|--------|--------|--------|--------|
| KS_1 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| KS_2 | | 1/3 | 0 | 1/3 | 0 | 0 |
| KS_3 | | 1/6 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| KS_4 | | 1/6 | 1/2 | 1/3 | 0 | 0 |
| KS_5 | | 1/3 | 1/2 | 1/3 | 0 | 0 |

- 1) Formulieren Sie das Gleichungssystem des Kostenstellenausgleichsverfahrens zur Bestimmung der Gesamtkosten der fünf Kostenstellen. Auf welche Weise gelangt man danach zu den Endkosten der Kostenstellen?

- 2) Stellen Sie graphisch die Verflechtung der Kostenstellen gemäß obiger Tabelle dar.
- 3) Definieren Sie das Treppenverfahren (auch Stufenleiterverfahren genannt) und erläutern Sie, ob und ggf. wie sich im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) ohne Einbuße an Genauigkeit das Treppenverfahren anwenden lässt, ohne dass das in 1) ermittelte Gleichungssystem explizit gelöst werden muss.
- 4) Ermitteln Sie die Endkosten einer jeden Kostenstelle ohne Genauigkeitseinbußen mittels des Treppenverfahrens im BAB!

Aufgabe 2: Investitionstheorie/Unternehmensfinanzierung (90 Punkte)

Fallbeschreibung:

Am 2.1.20X1 erwirbt das Erdölförderungsunternehmen *Pump* SE Explorationsrechte im Nordatlantik, für die am 31.12.20X1 eine Zahlung von 20 Mio. € fällig ist. Bis zum 31.12.20X1 fallen für die Fertigstellung der Betriebsbereitschaft der Bohrinself weitere 6 Mio. € Investitionsausgaben an. Zu diesem Zeitpunkt haben submarine Echolot-Messungen abschließende Klarheit über die tatsächlich realisierbare Fördermenge verschafft: Genau 4,8 Mio. *barrel* Rohöl können während der nächsten drei Jahre in gleichmäßigen Mengen abgepumpt werden. Aufgrund des standardisierten Produktionsverfahrens sind die bei störungsfreiem Betrieb anfallenden Förderungs-, Lagerungs- und Transportkosten exakt mit 15 €/barrel zu beziffern. Im Jahre 20X1 wird ferner ein Vertrag mit dem Entsorgungs- und Rekultivierungsunternehmen *Consolatrix* AG abgeschlossen, der die *Consolatrix* AG dazu verpflichtet, gegen Zahlung von 4 Mio. € per 31.12.20X1 im Jahre 20X5 die Bohrinself abzurechen und aus der Erdölförderung 20X2 – 20X4 resultierende Umweltbeeinträchtigungen im Fördergebiet zu beseitigen. Damit erfüllt die *Pump* SE ihre Umweltschutzverpflichtungen nach nationalen und internationalen Regelungen vollständig und abschließend.

Der Terminpreis für ein *barrel* Rohöl dieser Qualitätskategorie liegt bei gleichbleibend 25 € zu den Stichtagen 31.12.20X2/31.12.20X3/31.12.20X4. Alle Betriebs- und Transportrisiken einer Jahresproduktion können an der Versicherungsbörse Lloyds, London, gegen eine Prämie von 1 Mio. € (p. a.) versichert werden. Der Kapitalaufnahme- bzw. Kapitalanlagezinssatz liegt bei 10 % p. a. Versicherungsverträge für die Betriebs- und Transportrisiken 20X2 – 20X4 werden in 20X1 abgeschlossen, die Prämien werden jährlich gezahlt; ebenfalls in 20X1 werden die Fördermengen 20X2 – 20X4 per Termin verkauft.

Gehen Sie bei den folgenden Berechnungen davon aus, dass alle Zahlungen bzw. Erträge/Aufwendungen am jeweiligen Periodenende anfallen.

Aufgaben:

- a) (15 Punkte)

Stellen Sie die Cash Flow-Reihe von 20X1 bis 20X4 dar!

b) (15 Punkte)

Berechnen Sie den Kapitalwert zum Stichtag 31.12.20X1 sowie die Ertragswerte jeweils zum Stichtag 31.12. für 20X1 bis 20X4!

c) (15 Punkte)

- 1) Definieren Sie den Begriff des ökonomischen Gewinns (in der Literatur auch als kapitaltheoretischer bzw. betriebswirtschaftlicher Gewinn bezeichnet)!
- 2) Errechnen Sie den ökonomischen Gewinn für die Jahre 20X2 bis 20X4!

d) (15 Punkte)

- 1) Unter welchen Voraussetzungen ist der ökonomische (bzw. kapitaltheoretische bzw. betriebswirtschaftliche) Gewinn eindeutig ermittelbar?
- 2) Warum sind diese Bedingungen im vorliegenden Beispiel erfüllt?

e) (15 Punkte)

Der für die *Pump* SE geltende Rechnungslegungsstandard enthält folgende Einzelregelungen:

- (i) Aktivierung der Investitionsausgaben einschließlich der Anschaffungskosten des aufgewandten Betrages zum Erwerb der Förderungsrechte zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten und planmäßige, lineare Abschreibung über die Nutzungsdauer.
- (ii) Aktivierung der per 31.12.20X1 an Unternehmen U geleisteten Zahlung zur Entsorgung der Bohrinselfeld als Bestandteil der Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- (iii) Realisation der Erlöse bzw. Erträge aus dem Verkauf des Rohöls bei Lieferung und Leistung, vereinfachend für die jeweilige Jahresproduktion 20X2 – 20X4 zu den jeweiligen Stichtagen.
- (iv) Realisation der Aufwendungen für Förderung, Lagerung und Transport zum gleichen Zeitpunkt wie die zugeordneten Erlöse.
- (v) Die Versicherungsprämien für die Jahre 20X2 – 20X4 werden jährlich als Aufwand verbucht.

Ermitteln Sie den Jahresüberschuss sowie den bilanzierten Aktivwert des Projektes in den Abschlüssen 20X1 bis 20X4.

f) (15 Punkte)

- 1) Die Einhaltung des Kongruenzprinzips (engl.: *clean surplus condition*) gilt als grundlegende (Qualitäts-)Eigenschaft von Rechnungslegungsstandards. Definieren Sie das Kongruenzprinzip und zeigen Sie, dass der unter e) skizzierte Rechnungslegungsstandard das Kongruenzprinzip einhält.

- 2) Im Zusammenhang mit dem Kongruenzprinzip spielt das sogenannte *Preinreich*-Theorem bzw. *Lücke*-Theorem bzw. *Preinreich/Lücke*-Theorem eine bedeutende Rolle (es wird in der Literatur unterschiedlich benannt). Definieren Sie dieses Theorem!
- 3) Was versteht man unter Residualgewinnen (*residual earnings*)? Welche Aussagekraft haben Residualgewinne aus ökonomischer Sicht?
- 4) Zeigen Sie die Gültigkeit des *Preinreich/Lücke*-Theorems für den unter e) skizzierten Rechnungslegungsstandard!

Aufgabe 3: Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie (30 Punkte)

- a) Definieren Sie begrifflich das Bruttoinlandsprodukt! (6 Punkte)
- b) Geben Sie in einer Formel die Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts auf der Verwendungsseite an! (6 Punkte)
- c) Von welchem/n Parameter/n sind im (*Keynesianischen*) Ausgangsmodell (i) die Konsumnachfrage sowie (ii) die Investitionsnachfrage abhängig? (6 Punkte)
- d) Nehmen Sie Stellung zu der These: „Der Außenbeitrag (= Leistungsbilanzüberschuss/ Defizit) entspricht der Veränderung des Verschuldungsstatus des Inlandes gegenüber der übrigen Welt.“! (6 Punkte)
- e) Wie wirkt sich unter diesen Voraussetzungen eine schuldenfinanzierte Ausdehnung der Staatsausgaben aus, wenn man davon ausgeht, dass der Anleihemarkt beliebig aufnahmefähig (zum gleichen Anleihezins) ist? (6 Punkte)

Aufgabe 4: Corporate Governance (60 Punkte)

- a) (15 Punkte)

Definieren Sie den Begriff der Corporate Governance mit kurzer Erläuterung!

- b) (10 Punkte)

In der vergleichenden Corporate Governance-Literatur werden verschiedene Corporate Governance-„Systeme“ unterschieden, so insbesondere das angelsächsisch/anglo-amerikanisch geprägte sowie das kontinentaleuropäisch geprägte, welches damit auch für Deutschland ausschlaggebend ist. Skizzieren Sie (mindestens) 4 relevante Unterschiede zwischen den beiden Systemen.

- c) (15 Punkte)

Skizzieren Sie die Kompetenzen von

- Vorstand,
- Aufsichtsrat,
- Hauptversammlung einer deutschen AG.

d) (10 Punkte)

Was bedeutet eigenverantwortliche Leitung der Gesellschaft durch den Vorstand i. S. d. § 76 Abs. 1 AktG? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die sogenannte *business judgement rule*?

e) (10 Punkte)

Erläutern Sie Zweck und Verbindlichkeit des Deutschen Corporate Governance Kodexes (DCGK) innerhalb des deutschen Corporate Governance-Systems.